



FONTES  - Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750
Sources and Documents for the History of Art 1350-1750

GIOVANNI LUIGI VALESIO:
*Parere dell'Instabile Academico Incaminato
intorno ad una Postilla del Conte Andrea dell'Arca
contra una particella, che tratta della Pittura ...
In difesa d'un Sonetto del Cavalier Marino (Bologna 1614)*

herausgegeben und eingeleitet von

ULRICH PFISTERER

FONTES 3 - Nachtrag

[15. Juli 2008]

Zitierfähige URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2007/385>

Um der Frage nach „fact and fiction“ in der ‚Akademie‘ der Carracci näher zu kommen, wird eine möglichst umfassende Dokumentation von Zeichnungsblättern der Jahrzehnte um 1600 angestrebt, die Maler und Zeichner bei der Arbeit zeigen. Dabei ist der zeitliche Rahmen bewußt sehr weit gewählt, um auch nachverfolgen zu können, wie Zeichnungen früher vor allem aufgrund des dargestellten Sujets – vermeintlich ‚realistischen Momentaufnahmen‘ des künstlerischen Arbeitens und Werkstatt-Geschehens – in den Carracci-Umkreis gerückt wurden, nur um heute teils über einhundert Jahre später datiert werden. Die in diesem Nachtrag versammelten acht Zeichnungen ergänzen die Beispiele des Hauptteils.



Abb. 36) Fabrizio Santafede, *Zwei Maler bei der Arbeit*, Pinsel in Braun und Rötel, 222 x 248 mm, Darmstadt, Hessisches Landesmuseum¹

¹ Jan Simane: *Neapolitanische Barockzeichnungen in der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt*, Darmstadt 1994, S. 92f. (Kat. 48).



Abb. 37) Nachfolger des Annibale Carracci (?), *Maler an der Staffelei sitzend*, 242 x 184 mm, Chatsworth, Duke of Devonshire²



Abb. 38) Giovanni Battista Carracciolo, *Zeichnendes Mädchen und vier Kopfstudien*, Feder auf grauem Papier, 231 x 381 mm, Princeton, The Art Museum - Princeton University³

² Michael Jaffé: *The Devonshire Collection of Italian Drawings*. Bd. 4: *Bolognese and Emilian Schools*, London 1994, S. 85 (Kat. 489)

³ Felton Gibbons: *Catalogue of Italian Drawings in the Art Museum*, Princeton University, Bd. 1, S. 52f. (Kat. 144).



Abb. 39) Römisch, *Sitzender Zeichner in langem Kittel*, Rötél, 300 x 300 mm, Wien, Albertina um 1650⁴

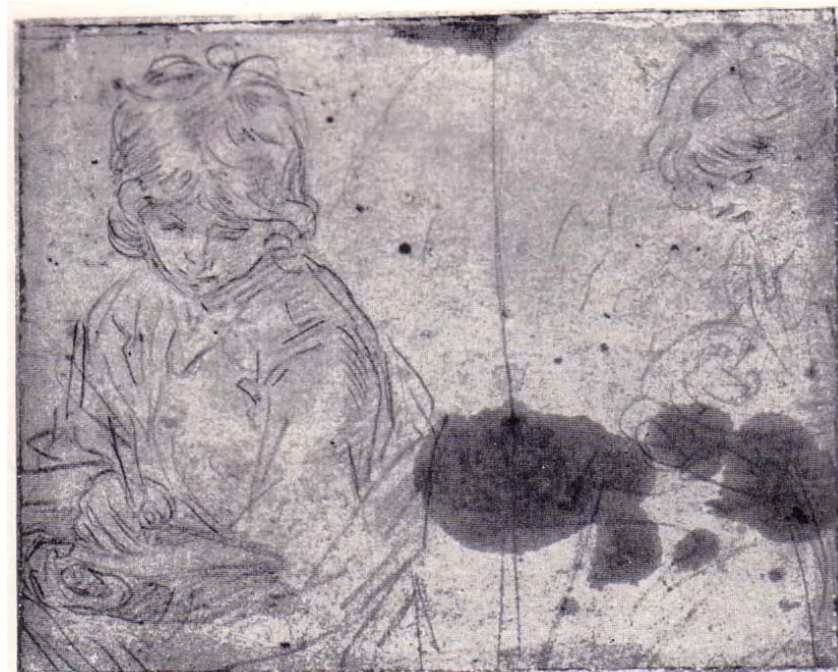


Abb. 40) Flaminio Torre, *Junger Zeichner aus zwei Ansichten*, Rötél, 223 x 181 mm, Windsor, Collection of Her Majesty the Queen⁵

⁴ Veronika Birke und Janine Kertész: *Die italienischen Zeichnungen der Albertina*, Wien u.a. 1994, Bd. 2, S. 1131 (Inv. 2157): hier „um 1650“ datiert, früher Annibale Carracci zugeschrieben. – Vgl. auch den jungen Zeichner/Schreiber, der früher unter Domenichino oder „Bolognesisch, Anfang 17. Jh.“ eingeordnet wurde und der jetzt Ubaldo Gandolfi zugeschrieben wird, Bd. 4, S. 2184 (Inv. 17657)

⁵ Otto Kurz: *Bolognese Drawings of the XVII & XVIII Centuries in the Collection of Her Majesty the Queen at Windsor Castle*, London 1955, S. 141 (Kat. 552): früher Guido Reni zugeschrieben.



Abb. 41 Toskanisch (?), *Karikatur eines Malers* (um 1700 als „Gobbo dei Carracci“ identifiziert), lavierte Federzeichnung, 268 x 208 mm, New York, Robert Lehman Collection⁶



Abb. 42 Bolognesisch, *Zeichner oder Schreiber*, Rötél, 140 x 100 mm, Wien, Albertina⁷

⁶ Anna Forlani Tempesti: *The Robert Lehman Collection*, Bd. 5: *Italian Fifteenth- to Seventeenth-Century Drawings*, New York/Princeton 1991, S. 332-334 (Kat. 111): datiert ins frühe 17. Jahrhundert.

⁷ Veronika Birke und Janine Kertész: *Die italienischen Zeichnungen der Albertina*, Wien u.a. 1997, Bd. 4, S. 2500 (Inv. 28115): ehemals Guido Reni zugeschrieben.



Abb. 43) Massimo Stanzione, *Junger Zeichner*, Rötel, 197 x 267 mm, Berlin, Kupferstichkabinett⁸

⁸ Inv. KdZ 18335; um 1630/40; freundliche Auskunft von Sebastian Schütze; vgl. auch Sebastian Schütze und Thomas Willette: *Massimo Stanzione: l'opera completa*, Neapel 1992.